Einführung Lehrkräfte: Plenardebatte „Gender Pay Gap“

1 Ziel der Einheit

Die Schüler:innen setzen sich mit dem Thema Gender Pay Gap auseinander – also mit der Frage, warum Frauen* im Durchschnitt weniger verdienen als Männer*. In einer fiktiven Plenardebatte vertreten sie unterschiedliche politische Positionen und Argumente. Dadurch lernen sie, verschiedene Perspektiven zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und eigene Standpunkte zu formulieren.

1.1 Lernziele

- Verständnis für Ursachen und Auswirkungen des Gender Pay Gaps entwickeln
- Argumentations- und Diskussionskompetenz trainieren
- Politische Positionen erkennen und bewerten
- Gleichstellungsfragen reflektieren und eigene Meinung bilden

2 Ablaufvorschlag

Einstieg (10–15 Minuten):
Kurze Einführung in das Thema, z. B. Definition, aktuelle Zahlen, Ursachen.
Impulsfrage: „Warum verdienen Frauen* im Durchschnitt weniger als Männer*?“
Die Lehrkraft sammelt Hypothesen an der Tafel.

Rollenzuteilung (5 Minuten):
Jede Schüler:in erhält eine Rollenkarte (Partei). Kurze Vorbereitungszeit von 3–5 Minuten.

Plenardebatte (25–30 Minuten):
Lehrkraft moderiert als Präsidium. Eröffnungsreden (je 1 Minute), danach offene Diskussion mit Wortmeldungen und Zwischenfragen.

Auswertung (15–20 Minuten):
Reflexion über überzeugende Argumente, Einigungen, Überraschungen und persönliche Haltungen

3 Rollenübersicht

Partei	Haltung / Selbstverständnis	Zentrale Argumente	Typische Forderungen / Maßnahmen
Gleich & Gerecht	Feministisch, kämpferisch, will strukturelle Veränderungen und gesetzliche Eingriffe.	Gleiche Arbeit = gleicher Lohn. Quoten und Gesetze nötig, solange Frauen* mehr Care-Arbeit leisten.	Gesetz zur Lohntransparenz, Quoten in Führungspositionen, Aufwertung von Frauen*berufen
Realistisch & Fair	Pragmatisch, sucht Kompromisse zwischen Wirtschaft und Gleichstellung.	Anreize statt Strafen für faire Bezahlung. Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der Schlüssel.	Förderungen für familienfreundliche Betriebe, Ausbau von Kinderbetreuung, Sensibilisierung statt Zwang
Ökonomie pur	Wirtschaftsliberal, glaubt an Marktmechanismen und Eigenverantwortung.	Löhne entstehen durch Leistung, nicht durch Gesetze, Einkommen spiegelt individuelle Entscheidungen wider.	Keine staatlichen Eingriffe, Fokus auf Wettbewerb und Leistung, Eigenverantwortung statt Quoten
Tradition & Familie	Konservativ, wertorientiert, betont Freiheit und klassische Rollenbilder.	Unterschiedliche Lebenswege sind Teil der persönlichen Freiheit, der Staat soll Familien stärken, nicht Löhne angleichen	Steuerliche Vorteile für Familien, Förderung traditioneller Rollenbilder, Wahlfreiheit statt Gleichmacherei

4 Weiterführende Fragen zur Vertiefung

Ursachen & Strukturen

- Warum arbeiten Frauen* häufiger in Teilzeit – und welche gesellschaftlichen Erwartungen stecken dahinter?
- Wie beeinflusst unbezahlte Care-Arbeit (Kinderbetreuung, Pflege, Haushalt) die Löhne von Frauen*?
- Ist der Gender Pay Gap in allen Berufen gleich groß?
- Welche Rolle spielt Bildung oder Berufswahl bei der Entstehung der Lohnlücke?

Politische Maßnahmen

- Sollte der Staat gesetzlich festlegen, dass Männer* und Frauen* für gleiche Arbeit gleich bezahlt werden?
- Sind Quoten (z. B. für Führungspositionen) ein sinnvolles Mittel, um mehr Gleichstellung zu erreichen?
- Wie könnte man Care-Arbeit gerechter zwischen den Geschlechtern aufteilen?
- Welche Verantwortung tragen Unternehmen, welche die Politik?

Gesellschaft & Werte

- Was bedeutet „Leistungsgerechtigkeit“ – und wer bestimmt, was als Leistung gilt?
- Warum werden typische „Frauen*berufe“ schlechter bezahlt als technische oder handwerkliche Berufe?
- Wie beeinflussen Rollenbilder und Erziehung die spätere Berufswahl?
- Gibt es Nachteile für Männer* durch die aktuelle Rollenverteilung?

Reflexion / Transfer

- Was müsste sich in unserer Gesellschaft ändern, damit der Gender Pay Gap kleiner wird?
- Welche Erfahrungen machen Schüler:innen selbst mit Geschlechterrollen (z. B. bei Nebenjobs, Praktika, Berufswahl)?
- Warum ist das Thema für Gleichstellung heute noch relevant?

Anhang:

- Arbeitsblatt Schüler:innen
- Rollenkärtchen

5 Einführung: Plenardebatte zum Thema Gender Pay Gap

Heute schlüpft ihr in die Rolle von Politiker:innen verschiedener fiktiver Parteien und diskutiert in einem fiktiven Parlament über ein aktuelles Thema: **Warum verdienen Frauen* im Durchschnitt weniger als Männer – und was kann dagegen getan werden?**

Jede Partei vertritt eine bestimmte Sichtweise auf das Thema. Manche wollen mehr staatliche Eingriffe, andere setzen auf Eigenverantwortung oder den freien Markt. Eure Aufgabe ist es, **die Argumente eurer Partei überzeugend zu vertreten**, auch wenn ihr persönlich vielleicht anderer Meinung seid.

So läuft's ab:

1. Ihr erhaltet eine **Rollenkarten** mit den wichtigsten Positionen eurer Partei.
2. Ihr habt ein paar Minuten Zeit, euch vorzubereiten.
3. Dann beginnt die **Plenarsitzung**:
    - Jede Partei hält eine **kurze Eröffnungsrede (ca. 1 Minute)**.
    - Danach folgt eine **Diskussion**, in der ihr euch gegenseitig Fragen stellt und auf Argumente eingeht.
4. Am Ende reflektiert ihr gemeinsam, welche Argumente überzeugend waren und was ihr aus der Debatte mitnehmt.

Ziel ist nicht, dass alle am Ende einer Meinung sind, sondern dass ihr versteht, **wie komplex das Thema ist** und wie unterschiedlich Gleichstellung politisch interpretiert werden kann.